



Beteiligte Einrichtungen und Kontakt:

Jutta Heppekausen, Pädagogische Werkstatt
paedwerk@ph-freiburg.de

Marion Degenhardt, Abteilung Hochschuldidaktik
degenhardt@ph-freiburg.de

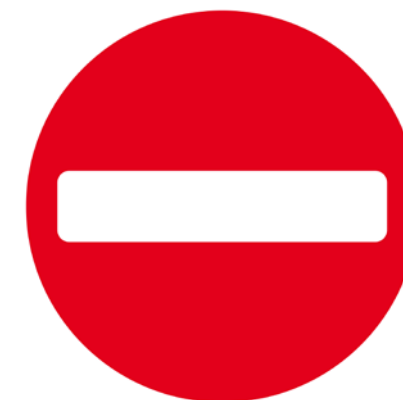
Doris Schreck, Stabsstelle Gleichstellung, akad.
Personalentwicklung und Familienförderung
schreckd@ph-freiburg.de

Verfasste Studierendenschaft
vs@stud.ph-freiburg.com

**Inklusion,
Antidiskriminierung,
rassismuskritische Praxen
am Beispiel Hochschule**



Anmeldung bis zum **16.06.2015** an
paedwerk@ph-freiburg.de



WILLKOMMEN

Freitag, den 26. Juni 2015
10:00 – 15:30 Uhr
Pädagogische Werkstatt
KG 5, Raum 013

Worum es geht

Deutschland ist inzwischen erklärtermaßen Einwanderungsland. In diesem Kontext und im Zusammenhang mit den Diskursen rund um das Thema „Inklusion“ stellen auch wir als Pädagogische Hochschule die Frage, inwieweit uns der Einschluss von Minderheiten insgesamt gelingt.

Dazu wollen wir mit unserem Workshop die Studien- und Lehrsituation derjenigen ins Zentrum rücken, die einer ethnischen Minderheit angehören oder denen eine solche Zugehörigkeit zugeschrieben wird. Dabei wollen wir nach Handlungsmöglichkeiten für alle Beteiligten fragen.

Vorab ist es auch interessant, einmal näher zu beleuchten, in welchen Positionen als „mit Migrationshintergrund“ markierte Hochschulmitarbeiter_innen arbeiten, wie viele Lehrende mehrere Muttersprachen haben und wie viele davon wiederum Leitungsfunktionen wahrnehmen. Unsere Hypothese ist, dass wir dabei kaum zu „multikulturellen“ Ergebnissen kommen werden, was auch ein Ausdruck institutioneller Diskriminierung sein kann.

Theaterprojekt
meet MIMOSA (Berlin)
„blank: wer_weiß?“

Unsere Fragen

Im Verlauf des Workshops wollen wir uns insbesondere mit den folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Antidiskriminierungsmaßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung von – sozialer oder ethnischer – Benachteiligung gibt es an Hochschulen?
- Wie können einzelne Studierende und Lehrende dazu beitragen, dass das Recht auf Bildung für alle realisierbar ist?
- Was wissen wir über Ausgrenzungsprozesse in Seminarräumen und Aulen, die letztlich institutionelle Diskriminierung reproduzieren?
- Wie migrationssensibel und rassismuskritisch sind wir in unserem beruflichen Denken, Fühlen und Handeln?
- Wie klar positionieren wir uns gegen alltäglichen und strukturellen Rassismus, wie es ihn nicht nur in den Hochschulen gibt, aber eben auch dort?



Programm

- **10:00 Uhr**
Theater: meet MIMOSA (Berlin)
„blank: wer_weiß?“
Wessen Wissen gilt als Wissen? Rassismuskritik und Verleugnung, Schuld, Scham, Anerkennung, Reparation.
Moderiertes Gespräch über eigene Erfahrungen, Beobachtungen und Analysen zu Ausgrenzungen, u.a. ethnischer Minderheiten, im Hochschulalltag.
- **12:30 – 13:30 Uhr**
Mittagspause

Impulse zur Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen
U.a. mit Anneliese Niehoff, Leiterin der Arbeitsstelle Chancengleichheit, Universität Bremen
- **15:00 Uhr**
Abschlussdiskussion und Perspektiven